

FORUM

Formen | Materialien | Ideen



SO SCHMECKT DIE KÜCHE HEUTE

REDAKTION: KIKI AHLERS | TEXT: KATHARINA RICKLEFS | FOTOS: PETER BENNETTS / OTTO

Wenn Architektur und Möbel gut geplant sind, ist der Kochraum der geselligste, gemütlichste und schönste Ort des Hauses – ein gelungenes Beispiel von MAKE Architecture. Dazu die spannendsten Neuheiten

N° 5 2015 **HÄUSER** 81





Vielseitig: Am Ende des Küchenblocks läuft die Arbeitsplatte aus Beton in einen Bartresen aus, den die Familie unter anderem für Kräutertöpfe oder zum Servieren von Snacks zwischendurch nutzt. Die Hausherrin Patricia Acampora arbeitet hier auch gern mit ihrem Laptop, während ihr Sohn im Garten spielt. Aufgereiht: Gegenüber vom Küchentresen ordneten die Architekten alle Einbauten von der eingelassenen Doppelspüle über das Induktionskochfeld bis zum Backofen in einer Küchenzeile an.









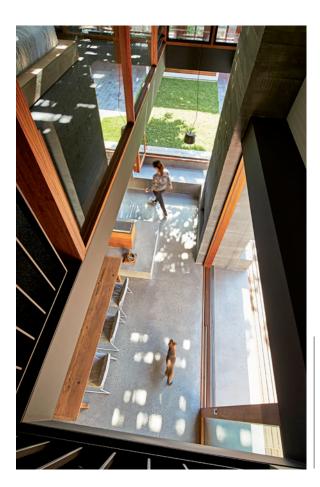
LICHT, LUFT UND SICHTBETON

Knallig: Als Kontrast zu dem Materialkonzept aus grauem Sichtbeton, hellem Holz und anthrazitfarbenen Einbauten wählte die Architektin Melissa Bright ein sattes Gelb für die Fronten des Küchenblocks sowie als Blickfang über dem Esstisch in demselben Farbton die Hängeleuchte "Popper Pendant" von Andre Hnatojko/Lab de Stu.

on ihrer küche blickt Patricia ("Trish") Acampora über den Garten auf die kleine Gasse hinter ihrem Bungalow im australischen St. Kilda, einem beliebten Vorort von Melbourne. "Das ist unser Fenster zur Nachbarschaft", sagt sie. "Ich sehe unsere Nachbarn vorbeigehen, manche schauen spontan herein auf ein kurzes Hallo oder einen Kaffee." Als sie und ihr Ehemann Scott Carter beschlossen, ihren Bungalow zu erweitern, bestand neben zusätzlichem Platz und mehr Licht von Anfang an auch der Wunsch nach einer Küche, die dem Paar und ihrem 14-jährigen Sohn Jack den informellen Rahmen bietet, um als Familie oder mit Freunden Zeit zu verbringen. "Bei dem Entwurf haben wir uns von der Idee eines Lieblingscafés leiten lassen", erläutert Melissa Bright von MAKE Architecture, "da dieses Bild das Bedürfnis der Familie nach einem Ort wiedergibt, an dem sie ungezwungen mit Freunden, der Familie und der Nachbarschaft zusammenkommen kann." Mit dem zweigeschossigen Anbau an der Rückseite des Bungalows entstand zu-

HÄUSER 2015 №5

FORUM KÜCHE FORUM KÜCHE

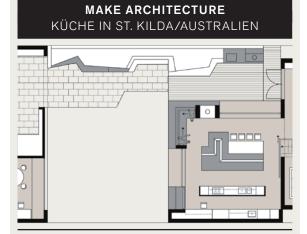


Entkoppelt: Über der Küche entstand im Obergeschoss des Anbaus mit eigenem Bad das Elternschlafzimmer. Ein schmaler Luftraum verknüpft es optisch mit der Küche, eine Glaswand hält Lärm und Kochgerüche ab.

sätzliche Wohnfläche, über großzügige Durchgänge haben die Architekten die Volumen geschickt miteinander verzahnt. Die neue Küche nimmt das ganze Erdgeschoss des Anbaus ein und öffnet sich über große Glasflächen zum Garten. "Ich liebe es, wie das Licht einfällt und durch den Raum zu tanzen scheint", sagt Trish Acampora. Die räumliche Grenze zwischen Innen- und Außenraum verschwimmt, wenn an warmen Tagen die Fensterelemente zum Garten komplett aufgeschoben sind.

Im Innenraum dominiert Sichtbeton. Als Zentrum der Küche entwarf Melissa Bright eine vielseitige Betonskulptur, die als Kücheninsel, Bartresen, Sitzbank und Lounge dient. "Uns gefällt der raue, ungeschliffene Look, er verleiht dem Raum etwas Zwangloses und macht einfach Spaß. Meine Nichten, Neffen und die Kinder von Freunden klettern gern auf allem herum, daher war es wichtig, ein Material zu wählen, das hart im Nehmen und einfach in der Pflege ist", erklärt die Hausherrin. "Und Scott schätzt es, dass er bei unseren Partys auf den Bänken tanzen kann und sie anschließend immer noch gut aussehen."

DURCHBLICK VERTIKAL



Architekten: MAKE Architecture, 2 Hodgson Street, Kew VIC 3101/Australien, Tel. +61-3-98534730, www.makearchitecture.com.au Küchengröße: 46 m²

Raumhöhe: 3,00 m Decken/Wände: Backstein und Sichtbeton

Fußboden: Polierter Sichtbeton

Möblierung: Alle Einbauten nach Entwürfen der Architekten, Hängeleuchte "Popper Pendant" von Andre Hnatojko: Lab de Stu, Hoch- stühle "H Stools" von Xavier Pauchard: Tolix, Stühle "Seb": Jardan Furniture, Fliesen: Anchor Ceramics, Armaturen: Astra Walker, Induktionskochfeld, Ofen, Abzugshaube und Spülmaschine: V-Zug, Kühlund Gefrierschrank: Liebherr





Beton ist alles andere als hart und spröde, das Naturprodukt aus Zement, Sand und Wasser ist extrem stabil und äußerst vielseitig. So kann Beton wie bei der Küche in Australien zu skulpturalen Unikaten gegossen und geformt werden. Die offenporige Struktur, die Beton-Oberflächen ihre einzigartige Optik verleiht, sollte bei Arbeitsplatten in der Küche allerdings eine Versiegelung erhalten, um resistent gegen Fett und Schmutz zu sein. Für die Fronten der "Tocco Concrete-A" von Leicht (o. li.) wird zunächst ein Feinbeton in Spachteltechnik auf die MDF-Trägerplatte aufgetragen, eine Mattlackversiegelung sorgt für hohe Strapazierfähigkeit. In Handarbeit werden auch die Fronten der "Horizon Forum Stucco" von Zeyko (o. re.) mit Betonspachtel veredelt und dann küchentauglich versiegelt.

HERSTELLERADRESSEN AUF SEITE 134





VIELFALTIST TRUMPF

Designer und Hersteller präsentieren für die Küche unterschiedliche Materialien von Holz bis Metall. Wir zeigen Ihnen interessante Kombinationen und praktische Helfer



Industrieller Charme:

Alessio Bassan kombiniert bei der "Factory Kitchen" raues Vintage-Holz mit veredelten Metallfronten und krönt den Küchenblock mit einer schwarzen Marmor-Arbeitsplatte, Preis auf Anfrage, Key Cucine. Maschinenkraft: Mit 900 Watt tritt "Mum 5" an und kann nicht nur rühren, schlagen, kneten, sondern auch reiben, schneiden und raspeln, ca. 350 Euro, Bosch.





Feine Streifen: Horizontal eingelassene Metallprofile unterteilen die Fronten aus Sassafras-Holz von "Slide" aus der Kollektion Armani Dada, Preis auf Anfrage, über Dada. Praktische Tiefe: Viel Stauraum bieten die 16 cm tiefen Koffertüren des Küchenschranks "b2", Preis auf Anfrage, Bulthaup. Natürliche Optik: Der Schrank "SE 4004" mit dem Furnier in Nussbaum natur fungiert als Raumteiler zwischen Kochen und Wohnen, Preis auf Anfrage, SieMatic.



FURNIER: PERFEKT ABGEWICKELT

Massivholz oder Furnier? Das ist heutzutage auf den ersten Blick kaum auszumachen. Diverse Holzarten und -farben sind als Furniere erhältlich. Für ein harmonisches Gesamtbild und eine noch natürlichere Ausstrahlung von Holzfurnieren bietet der Küchenhersteller SieMatic nun individuell auf die einzelne Küchenplanung abgestimmte Furnierlösungen an. Die Auswahl der Breite und der Maserung der Furnierblume erfolgt in enger Absprache zwischen Küchenplaner, Bauherr und Hersteller, zugeschnitten auf die individuellen Wünsche und Vorlieben. So verleihen beispielsweise den fast raumhohen Schrankfronten (links) pro 60 cm breiter Schranktür gerade einmal zwei Furnierblumen eine natürliche Anmutung. Mit einem durchgängigen Furnierbild über Fugen und Trennungen hinweg sind diese Küchenmöbel von Massivholz-Küchen kaum zu unterscheiden.



Bodenlos: Wandhängend scheinen die Unterschränke der "NX 501" über dem Boden zu schweben. Eine 12-mm-Arbeitsplatte in Quarzstein ruht auf dem grifflosen Korpus mit kristallweißen Lackfronten, Preis auf Anfrage, next125. Auskragend: Von drei Seiten leicht zugänglich, behauptet die skulpturale Küche "Board" von Pietro Arosio wie selbstverständlich ihren Platz mitten im Raum, Preis auf Anfrage, Snaidero. Bewegend: Dante Bonuccelli überarbeitete den Klassiker "Vela". Der Tresen ist höhenverstellbar, Preis auf Anfrage, Dada.



VÖLLIG LOSGELÖST



Schwarzwälder Handwerks-

kunst: Bei der Front "MetalX2" geht die Küchenmanufaktur Zeyko neue Wege. Gemahlenes Metall wird verflüssigt, von Hand aufgetragen und mit einer kunstvollen Struktur versehen. Das Ergebnis: eine weiche, waffelartig gespachtelte Fläche, Preis auf Anfrage.





Sanfte Härte: Die Durinox-Oberfläche verleiht der Edelstahl-Arbeitsplatte mit Spüle einen matten Glanz und eine samtige Haptik, Preis auf Anfrage, Blanco. Metallener Koloss: Mit 610 Litern ist der Kühl- und Gefrierschrank "SBSbs7263" ein wahrer Riese, ca. 3600 Euro, Liebherr.

EXTRAHART

Wenn es hart auf hart kommt. schützt eine extrem kratzfeste PVD-Beschichtung die Armaturen. Das Kürzel PVD beschreibt die physikalische Gasphasenabscheidung (engl.: physical vapour deposition). Das Verfahren zur Oberflächenveredelung stammt ursprünglich aus der Raumfahrttechnik. Da das Hochvakuumverfahren sehr aufwendig ist, sind PVDbeschichtete Armaturen wie die "KV 1" in Kupfer von Vola (unten) nur als Sonderanfertigung für größere Projekte und einzelne Modelle erhältlich, Preis auf Anfrage.

